

Deutsche Ruderjugend Konzeption Juleica-Ausbildung



Die Jugendleiter/-in-Card (Juleica) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der Inhaber/-innen. Zusätzlich soll die Juleica auch die gesellschaftliche Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement zum Ausdruck bringen.

Grundgedanke

Das Seminar der Deutschen Ruderjugend richtet sich in erster Linie an Jugendleiter/-innen und -beitreuer/-innen aus Rudervereinen und -verbänden. Das Ziel ist es, möglichst viele Jugendleiter/-innen der Mitgliedsorganisationen des Deutschen Ruderverbands für die Kinder- und Jugendarbeit zu qualifizieren.

Den Jugendlichen ab 16 Jahren und jungen Erwachsenen soll neben dem Wissenstransfer vor allem auch die Möglichkeit gegeben werden, sich im Erfahrungsraum für Engagierte untereinander auszutauschen und aktiv an der Netzwerkbildung zu beteiligen. Durch das Vermitteln von Wissen gepaart mit Teamwork bildet das Seminar einen wichtigen Baustein für die ehrenamtlichen und freiwilligen Aufgaben der Jugend des Rudersports und stärkt somit das Verantwortungsbewusstsein für das Gemeinwohl. Die Teilnehmenden sind Multiplikator/-innen für die Vereinsbasis reicht.

Durch Inputphasen, Gruppenarbeiten, praktisches Ausprobieren und Diskussionen im Plenum werden die Inhalte ebenso umgesetzt wie durch das Ausüben des Sports. Die Referentinnen und Referenten gehen dabei in spezieller Weise auf die Wünsche der Seminarteilnehmer/-innen ein.

Weitere grundlegende Positionen zu Rudersport und Gesellschaft, Personalentwicklung und Bildung im Sport sind Bestandteil der Ordnung zur Qualifizierung von Trainerinnen und Trainern im Deutschen Ruderverband. Dort sind auch pädagogische Rahmenbedingungen zum pädagogischen Selbstverständnis, Erwerb von Handlungskompetenzen und didaktisch-methodische Grundsätze zur Gestaltung von Qualifizierungsmaßnahmen beschrieben. Diese werden auch bei Maßnahmen der Deutsche Ruderjugend angewendet.

Umfang und Organisationsform

Die Ausbildung hat einen Umfang von 54 LE¹ und wird in 3 Phasen durchgeführt:

1. Präsenzphase (22 LE): nach Möglichkeit im März/April von Freitag, 16 Uhr bis Sonntag, 13 Uhr in der Ruderakademie Ratzeburg
2. Synchrone Onlinephase (15 LE): nach Möglichkeit Januar/Februar von Samstag, 10 Uhr bis Sonntag, 12 Uhr sowie Projektpräsentation im Mai/Juni.
3. Projektphase im Verein (17 LE): Projekt im Verein planen, durchführen und auswerten.

¹ Eine Lerneinheit (LE) umfasst 45 Minuten.

Die Bundesfreiwilligendienstleistenden der Deutschen Ruderjugend, die erfolgreich am Einführungsseminar (30 LE), der Ausbildung Trainer/-in C Rudern Leistungssport (120 LE) und am Abschlussseminar (30 LE) teilgenommen haben, erfüllen ebenfalls Umfang und Inhalte der Ausbildung Juleica.

Inhalte

Ausbildungsbereich	Themen	Inhalte
Sport organisieren 15 LE	Organisation des Sportbetriebs	Freizeiten und Wanderfahrten planen und durchführen; Angebote der Jugendarbeit organisieren; Projektmanagement
	Sportorganisation	Aufgaben, Ziele und Methoden der Jugendarbeit; Partizipation; Jugendordnung; freiwilliges Engagement im Sport; Demokratieförderung
Mit Menschen umgehen 18 LE	Umgang mit Sportgruppen	Verhalten der Jugendleiter in der Gruppe; Gruppen leiten, führen, betreuen und motivieren; geschlechtsbewusste Jugendarbeit; Kinder und Jugendliche heute; Persönlichkeitsentwicklung, Sozialisation und Entwicklung
	Kommunikation	Grundlagen der Kommunikation kennen und bewährte Verfahren zum Umgang mit Konflikten anwenden
	Kinder- und Jugendschutz	Verhaltenskodex verstehen, anerkennen, unterschreiben; Prävention interpersoneller Gewalt; Suchtprävention („Kinder stark machen“)
Rudern/Sport lehren und lernen 12 LE	Bewegungen vermitteln	Sport- und Bewegungsstunden planen und durchführen; Methoden und Organisationsformen in der Anfängerausbildung Rudern kennen und anwenden; Ruderbewegung sehen, analysieren und korrigieren
	Kenntnisse, Erfahrungen und Methodik	Auf- und Abwärmen; Kleine Spiele vermitteln und variieren, Spiel- und Trainingsformen auf dem Ruderergometer
	Körperliche Betätigung und Gesundheit	Erste Hilfe bei Sportunfällen; Ernährung
Material, Umwelt und Recht 9 LE	Wassersport, Umwelt und Klima	Verhalten in der Natur; Rudern und Sport umweltverträglich ausüben, Auswirkungen des Klimawandels
	Sicherheit	Verkehrsvorschriften, DRV-Sicherheitsrichtlinie kennen, beachten und umsetzen
	Ruder- und Bootsmaterial	Boote kennen, pflegen und trimmen
	Allgemeine Rechtsfragen	Aufsichtspflicht; Jugendschutzgesetz

$\Sigma 54 \text{ LE} \cong 40 \text{ Std.}$

Projektphase

In der Projektphase geht es um die eigenverantwortliche Umsetzung eines Projekts im eigenen Ruderverein oder vereinsübergreifend mit Praxisbezug. Sie fördert die direkte Anwendung des erlernten Wissens aus der Präsenz- und der synchronen Onlinephase. Die Ergebnisse werden in einem abschließenden gemeinsamen Onlinemeeting präsentiert.

Teamer/-innen und Referenten/-innen

Teamer/-innen entwickeln konzeptionell die Ausbildung und sie gestalten und begleiten die gesamte Ausbildung bzw. einen Großteil davon. Dieses Ausbildungsteam wird von einer pädagogischen Fachkraft mit praktischer und theoretischer Erfahrung in der Jugendarbeit bzw. einer Person mit vergleichbaren Fähigkeiten begleitet.

Referenten/-innen werden als Fachleute für einzelne Themen und Inhalte eingesetzt. Sie verfügen über Erfahrung in der Jugendarbeit. Erwünscht ist der Einsatz von Bundesfreiwilligen der DRJ und Mitgliedern des DRJ-Juniorteam. Diese werden bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Teamern/-innen unterstützt.

Juleica-Antrag

Haben die Teilnehmenden die Ausbildung über 54 LE absolviert, eine Erste Hilfe-Ausbildung über 9 LE besucht sowie den Verhaltenskodex des Deutschen Ruderverbands (www.rudern.de/jugendschutz) unterzeichnet, können sie die Juleica online unter www.juleica-antrag.de beantragen. Als Träger ist die jeweilige Sportjugend der Landessportbünde auszuwählen, danach die Kommune bzw. der Sportverein. Mit einigen Sportjugenden wird bereits erfolgreich kooperiert. Eine Kooperation mit weiteren Sportjugenden wird angestrebt.

Auswahl Materialien

Deutscher Ruderverband (Hrsg.). (2018). Ordnung zur Qualifizierung von Trainerinnen und Trainern. Hannover. Zugriff unter www.rudern.de/bildung

Deutscher Ruderverband (Hrsg.). (2025). Rudern lehren und lernen. Materialien für die Ausbildung von Trainerinnen und Trainer. Hannover. Zugriff unter www.rudern.de/bildung

Deutscher Ruderverband (Hrsg.). (2025). Sicher rudern. Sicherheitshandbuch des Deutschen Ruderverbands (10. Aufl.). Hannover: DRV.

Landesjugendring Niedersachsen (Hrsg.). (2023). Juleica. Handbuch für Jugendleiter*innen (18. Aufl.). Hannover.

Landesjugendring Schleswig-Holstein (Hrsg.). (2007). Arbeitshilfe zur Grundausbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter/-innen in der Jugendarbeit. Kiel.

Sportjugend Schleswig-Holstein (Hrsg.). (2020). Aktiv im Kinderschutz. Prävention sexualisierter Gewalt (4. Aufl.). Kiel.

Ansprechpersonen

Referent für Bildung **Andreas König**, andreas.koenig@rudern.de, 04541 8643-51, 0160 99007007
Referent Deutsche Ruderjugend **Niklas Schumann**, niklas.schumann@rudern.de, 0511 98094-31

Stand: 02.02.2026